

Antrag Nr. 22-F-63-0052

Volt, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke

Betreff:

Widerrechtliches Parken in Wiesbaden

-Antrag der Fraktionen Volt, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke vom 22.06.2022 -

Antragstext:

Der Motorisierungsgrad¹ verzeichnet in Wiesbaden in den letzten Jahren einen stetigen Anstieg. Aktuell beträgt er im Jahr 2022 für ganz Wiesbaden 58,7. Das entspricht einer Anzahl von 58,7 PKW je 100 volljährige Einwohner². Wird kein Parkplatz gefunden, dann werden Fahrzeuge häufig widerrechtlich auf nicht dafür vorgesehenen Flächen abgestellt. Abgestellte Anhänger oder Wohnwagen verknapfen den Parkraum zusätzlich und sind aufgrund ihrer langen Abstellzeit eine weitere, den Parkdruck erhöhende Komponente.

Durch falsch geparkte Fahrzeuge kann es zu Beeinträchtigungen oder sogar Gefährdungen von Mensch und Umwelt kommen. So werden beispielsweise Fuß- und Radwege behindert. Beim Parken auf Straßenbegleitgrünflächen wird der Boden unter Umständen so stark verfestigt, dass die Wurzeln von Bäumen Schaden nehmen können.

Der Ausschuss wolle deshalb beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Ob es in Wiesbaden „Hotspots“ für widerrechtliches Parken gibt und um welche Flächen an welchen Standorten es sich dabei handelt. Überdies ist zu berichten, ob diese Bereiche stärker/verstärkt kontrolliert werden.
2. Wie viele Bußgelder wegen Parkverstößen verhängt worden sind.
3. Welche Maßnahmen bereits getroffen und künftig getroffen werden können, um das widerrechtliche Parken auf Straßenbegleitgrünflächen zu unterbinden.
4. Welche Maßnahmen die Stadt Wiesbaden ergreift, um Gehwege für Fußgänger*innen durch falsch abgestellte Fahrzeuge in ausreichender Breite freizuhalten.
5. Welche Maßnahmen die Stadt Wiesbaden ergreift, um Fahrradwege durch falsch abgestellte Fahrzeuge freizuhalten.
6. Welche Maßnahmen die Stadt Wiesbaden ergreift, um Straßen und Kreuzungen für die Durchfahrt von Rettungskräften/Feuerwehrfahrzeugen durch falsch abgestellte Fahrzeuge dauerhaft freizuhalten.
7. Wie viele Anhänger und Wohnwagen seit Beginn der verstärkten Kontrollen (Januar 2022) in Wiesbaden widerrechtlich geparkt worden sind und ob Bußgelder verhängt wurden oder Anhänger und Wohnwagen sogar abgeschleppt wurden.
 - 7.1 Ferner zu berichten, ob sich die Situation durch die verstärkten Kontrollen verändert hat und welche Maßnahmen daraus abgeleitet werden.
8. Wie viele widerrechtlich parkende Fahrzeuge in Wiesbaden in den letzten drei Jahren durch Privatpersonen gemeldet worden sind.
9. Wie viele Verwarnungen wegen Missachtung des Bewohnerparkens ausgesprochen wurden und in welchem Verhältnis dies zur Anzahl der Bewohnerparkplätze steht.

¹ Motorisierungsgrad = PKW je 100 volljährige Einwohner/-innen

² Wiesbadener Stadtteilprofile: <https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/stadtportrait/daten-fakten/content/stadtteilprofile.php>

Antrag Nr. 22-F-63-0052

Volt, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke

10. Wie viele Verwarnungen wegen Missachtung der Kurzzeitparkregelung (differenziert nach Parkscheiben- und Parkscheinplätzen) ausgesprochen wurden.
 - 10.1 In welchem Verhältnis diese Verwarnungen zur Anzahl der Kurzzeitparkplätze jeweils stehen.
11. Wie sich die Einsatzzeit der Verkehrspolizei zur Überwachung des ruhenden Verkehrs auf die 26 Ortsbezirke verteilt.

Wiesbaden, 22.06.2022

Daniel Weber
Fachsprecher Mobilität
Volt

Martin Kraft
Fachsprecher Mobilität
Bündnis 90/Die Grünen

Silas Gottwald
Fachsprecher Mobilität
SPD

Lukas Haker
Fachsprecher Mobilität
Die Linke

Simone Winkelmann
Fraktionsreferentin
Volt

Gregor Buchholz
Fraktionsreferent
Bündnis 90/Die Grünen

Mathias Lück
Fraktionsreferent
SPD

Julia Seidel
Fraktionsreferentin
Die Linke